

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Klubs von SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS und FPÖ stellen gemäß § 24 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 12.12.2023 folgenden

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bezirksvorsteherung für den 2. Bezirk | |
| Eingel. | - 6. DEZ. 2023 |
| BV 2. | 1.472.865/2023 |

RESOLUTIONSANTRAG

Betrifft: 1020 barriere*frei. Pilotprojekt Inklusion für Gehörlose in der Leopoldstadt

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt spricht sich dafür aus, dass aufbauend auf der Expertise der wesentlichen Gehörlosen-Institutionen ein Pilotprojekt für Inklusion von Gehörlosen im Zweiten Bezirk aufgesetzt wird.

Begründung

Von rd. 10.000 gehörlosen Menschen in Österreich leben rund 3.000 in Wien. Der zweite Gemeindebezirk ist das Zentrum der Gehörlosen-Community in Wien. Hier befinden sich zentrale Institutionen, die eine gelebte und aktive Inklusion ermöglichen. Besonders bedeutend sind Bildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene (equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH), Sozialberatung und Pensionistentreffen (Verein Witaf), die Arbeitsassistenten für Jugendliche und Erwachsene sowie die medizinische Betreuung durch die Ambulanz für Gehörlose (Barmherzige Brüder).

Vor kurzem ist mit der interaktiven Erlebnisausstellung „Hands Up“ auch ein Begegnungsraum eröffnet worden, in dem hörende Menschen die Welt der Gehörlosigkeit und Gebärdensprache kennenlernen können.

Um die Inklusion von Gehörlosen im Zweiten weiter zu fördern, sollen Vernetzungsangebote geschaffen werden, die im ersten Schritt auf folgende Bereiche in örtlicher Nähe zu den Gehörloseninstitutionen abzielen sollen:

- Persönliche Dienstleistungen (z.B. Friseur- und Kosmetikstudios, Physiotherapie, Massage etc.)
- Freizeit und Sport
- Handel und Gastronomie (Einzelhandel, Gaststätten)
- Begegnungsraum Gesundheit (Apotheken)
- Öffentlicher Dienst (z.B. Polizei, Magistratisches Bezirksamt)

Die Vernetzungsangebote, die sich an Verantwortungsträger:innen und Mitarbeiter:innen der oben genannten Institutionen richten, soll unter anderem enthalten:

- Besuch der Ausstellung „Hands Up“
- Mobile Ausstellung „Hands Up on Tour“
- Sensibilisierungs-Workshops
- Sprachkurse Österreichische Gebärdensprache (von Schnupper-Niveau aufwärts)
- Netzwerk für Arbeitsmarkt-Integration

Mit dem Pilotprojekt 1020 barriere*frei soll ein Grundstein für weitere Inklusionsaktivitäten für Gehörlose in Wien gelegt werden. Die Leopoldstadt kann so zum Role-Model für alle Bezirke Wiens werden.

Miriam Kaiys

Markus Rathmayr

Christine Skribany

Franz Lindenbauer

Christian Moritz